Der gegenwärtige Stand des probation system in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Von Dr. Max Lederer (Prag).

Das probation system scheint die Lösung der Frage zu sein, auf welche Weise die schweren Schäden vermieden werden können, die in so vielen Fällen eine gerichtliche Strafe, insbesondere die erste Freiheitsstrafe für den Verurteilten mit sich bringt und wie denn anders als durch Bestrafung — die diesen Zweck oft schlecht erfüllt, oft aber, wie Bentham sagt, hiefür zu kostbar ist — jemand, der sich gegen die Rechtsordnung vergangen hat, davon abgehalten werden kann, in Zukunft eine neue Straftat zu begehen.

Der erste Staat, der das probation system durch ein Gesetz eingeführt hat, ist Massachusetts; es geschah dies im Jahre 1878 und zwar zum Versuch vorerst nur für die Stadt Boston (Suffolk county).

Das probation system besteht im wesentlichen darin, daß eine vertrauenswürdige Person, welche zu diesem Dienste bestellt ist und in Ausübung desselben die Rechte eines Polizeibeamten besitzt, — ein probation officer — nach dem ersten Verhör, gelegentlich auch schon vor demselben eingehende Erkundigungen einzieht und nun dem Richter einen ausführlichen Bericht über den Angeklagten: über dessen Erziehung, Fähigkeiten, Eigenschaften, Gewohnheiten, über dessen Lebensweise und Verkehr erstattet, so daß der Richter eine weit zuverlässigere Grundlage für die Beurteilung des Angeklagten erlangt, als es eine einzige Tat zu sein vermag; scheint nun dem Richter die Annahme gerechtfertigt, daß eine Besserung des Angeklagten auch ohne Bestrafung zu erwarten sei, dann entläßt er ihn unter der Obhut des probation officer mit der Aufforderung, die Vorschriften, die

ihm gegeben werden, streng zu erfüllen, wenn er, um straflos zu bleiben, den Beweis erbringen will, daß er sich wirklich gebessert habe. Je nach der Tat, die er begangen hat, richten sich jene Vorschriften. Dem einen wird, um ihn vor den Verlockungen des Wirtshauses und anderer Lokale zu bewahren, verboten, mehr als eine bestimmte Summe seines Wochenlohnes für sich zu behalten; einem andern: später als um . . . Uhr abends heimzukommen; einem Dritten wird befohlen, die erste Stelle, die sich bietet, anzunehmen und nicht früher aufzugeben, bevor er nicht eine bessere gefunden hat; einem andern: weder zu Hause, noch außerhalb Karten zu spielen oder sich zu betrinken usw. Der probation officer überwacht nun in freundschaftlichem Verkehr das Verhalten seines Schüglings, der sich auch seinen Anordnungen fügen muß, z. B.: die vereinbarten Zusammenkünfte mit ihm pünktlich einzuhalten, ihm wahrheitsgetreu alles zu berichten, was für den Beweis, der erbracht werden soll, von Wichtigkeit ist, das und jenes zu tun, anderes zu unterlassen und was er sonst im einzelnen Fall für zweckmäßig hält; so ist eine individuelle Behandlung: die Beseitigung manchen schlechten Einflusses, die Hintanhaltung mancher guten Gelegenheit zu einer bösen Tat, die Angewöhnung an Ordnung, an eine rechtlichaffene Lebensweise, kurz: so ist eine Besserung möglich. Natürlich ist es anfangs sehr schwer, all das treulich zu erfüllen, insbesondere sich genau den Verfügungen des Richters gemäß zu verhalten, aber der probation officer läßt Nachsicht, denn er soll nicht ein strenger Aufseher, sondern ein geduldiger, verständnisvoller, zielbewußter Führer sein, der seinem Schübling — dem probationer — durch Aufmunterung und Rat behilflich ist, die Schwächen zu überwinden und die Probe zu bestehen, auf die ihn der Richter gestellt hat. Sobald sich jedoch der probation officer überzeugt hat, daß sein Schübling auf diese Weise nicht gebessert werden kann oder daß er sich nicht bessern will, beantragt er dessen Verurteilung; wenn aber die Bewährungsfrist ohne diesen Zwischenfall abgelaufen ist, dann erstattet er dem Richter Bericht und dieser entscheidet nun, ob der erstrebte Zweck erreicht sei und die Beaufsichtigung aufgehoben werden solle, oder ob es wünschenswert sei, daß die Bewährungsfrist verlängert werde; natürlich hört er vor dieser Entscheidung den Rat des probation officer, der doch durch den persönlichen Verkehr mit seinem Schübling diesen besser als der Richter zu beurteilen vermag. Die Probezeit kann wiederholt

verlängert werden, in der Regel ist weder die Dauer der einzelnen Zeiträume noch das Gesamtausmaß der höchst zulässigen Bewährungsfrist durch das Gesetz bestimmt, sondern es ist ganz dem Ermessen des Richters überlassen, im einzelnen Fall die geeigneten Verfügungen zu treffen, insbesondere aber zu entscheiden, wann die Bewährungsfrist beendet sein solle; da kann es denn vorkommen, daß diese Probezeit sogar länger währt, als die höchste in diesem Fall verhängbare Freiheitsstrafe gedauert hätte; oft geschieht es, daß der Richter dem probation officer die Aufsicht und Überwachung (control and supervision) für unbestimmte Zeit überträgt, und dieser nur von Zeit zu Zeit einen allgemeinen Bericht über alle seiner Obhut überwiesenen Personen erstattet, bis er schließlich erklärt, daß er eine weitere Beaufsichtigung des und jenes nicht für nötig erachte; hält nun der Richter nach den Berichten des probation officer die Bewährungsfrist für ausreichend, dann verfügt er die Einstellung der Überwachung und mit der Entlassung des probationer aus der Obhut seines Hüters (release from probation) ist der Straffall erledigt. Nur im Staate New York besteht eine ganz merkwürdige Ausnahme; hier endet die Bewährungsfrist und mit ihr der Straffall nicht mit der Aufhebung der Überwachung, sondern der Richter verkündet, wenn die Bewährung zu seiner Zufriedenheit erfolgte: sentence suspended d. h. er schiebt jetzt die Urteilsfällung hinaus und es beginnt eine Probezeit ohne Überwachung in der Dauer des Höchstmaßes der in diesem Fall zulässigen Freiheitsstrafe und sie endet, falls die unter sentence suspended entlassene Person nicht neuerdings wegen einer Straftat vor den Richter gebracht wird, mit dem bloßen Ablauf der in dem betreffenden Strafgesetzesparagraphen festgesetzten Zeit.¹⁾ Es hat sich nun bei dem court of special sessions der Stadt New York (Manhattan) eine Praxis entwickelt, die mir der Beachtung wert scheint; ich möchte sie die progressive Bewährung nennen: die Person, die schuldig befunden wurde, aber nicht sofort bestraft werden soll, wird „on

¹⁾ In den Jugendgerichten ist es ähnlich wie in den andern Gerichten, da das juvenile court law keinerlei Bestimmungen über die Bewährung enthält; doch erfolgt in den Fällen, in denen die Eltern die Hilfe des Gerichtes gegen ihr ungezogenes und unbändiges Kind angerufen haben — die Fälle werden als disorderly conduct nach § 291 P.O. beurteilt — nach günstigem Ablauf der Bewährungsfrist ein Freispruch (discharge), in allen andern Fällen wird das Urteil (gemäß ch. 655 ex 1905) für ein Jahr ausgesetzt.

parole“ gestellt²⁾ und muß nun in der Regel wöchentlich dem probation officer Bericht erstatten, der dem Gericht nach Ablauf eines Monats vorgelegt wird; die „parole“ wird dann verlängert oder, wenn der Bericht günstig aber doch nicht so lautet, daß das Gericht die Überwachung aufzuheben beschließt, in „probation“ für die Dauer eines ganzen Jahres umgewandelt; der probationer hat nun seltener als bisher dem probation officer über sich und seine Lebensweise zu berichten und dieser teilt dem Gerichte das Ergebnis der Bewährungsfrist — vorausgesetzt, daß sich nicht indes die Bestrafung des probationer für nötig erwiesen hat — nach deren vollem Ablauf, also erst am Ende des Jahres mit; nun wird die Aussetzung des Urteils verkündet, — „sentence suspended“ — und es beginnt eine Bewährungsfrist „ohne Ende“.³⁾

Diese Praxis hat sich zum guten Teil im Widerspruch mit den Bestimmungen des New Yorker probation law auf Grund der inherent power der special sessions-Richter entwickelt und, wenn auch die Einzelheiten wie: die sinnlose „indeterminate“ suspension of the sentence, die allzu lange Dauer der eigentlichen Bewährungsfrist und die vielfach mangelhafte Überwachung unsern Beifall nicht finden können, so ist doch das Princip als ein gewisser Fortschritt im probation system zu begrüßen. Es sei jedoch erwähnt, daß die ersten beiden Teile dieser Bewährungszeit, „parole“ und „probation“ sich überall vorfinden, d. h. stets werden die Besuche und die Berichte allmählich seltener, bis sie schließlich ganz aufhören; allein die Bewährungsfrist ohne Aufsicht ist eine eigenartige Neuerung im Staate New York.

Baernreither teilt in seinem wertvollen Buche⁴⁾ mit, daß das probation system auf Rufus R. Cook, genannt „oncle Cook“ zurückzuführen ist, der vor mehr als dreißig Jahren die Gerichtssitzungen in Boston aus Teilnahme und Interesse für die Angeklagten besuchte und die Richter zu bewegen wußte, jugendlichen

²⁾ Die Verwendung der Bezeichnung „on parole“ in dieser Bedeutung ist ein arger Mißbrauch, da „parole“ die (vorzeitige) bedingte Entlassung aus der Strafkast bedeutet.

³⁾ Vgl. den Bericht der Probation Commission des Staates New York, Albany, Brandow Printing Company 1906 S. 19.

⁴⁾ Jugendfürsorge und Strafrecht in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Leipzig 1905, S. 126.

in berücksichtigungswürdigen Fällen Gelegenheit zu geben, sich ohne Bestrafung zu bessern; die gemachten Versuche bewährten sich derart, daß 1878 die probation in Massachusetts gesetzlich allgemein zugelassen wurde.

Dem ersten probation law aus dem Jahre 1878 ging also eine mehrjährige günstige Erfahrung mit der suspension of the sentence und der Stellung unter Aufsicht voraus, wozu letztere meist „oncle Cook“ und ein gewisser Mr. Augustus, der in gleicher Weise tätig war, übernahm. Übereinstimmend wird der Beginn dieser Neuerung in das Jahr 1869, 1870 verlegt. Für Kinder bis zu 16 Jahren war damals bereits durch ein Gesetz in ähnlicher Weise gesorgt, wie durch „oncle Cook“ und Mr. Augustus für Jugendliche gesorgt wurde. Chapter 359 des Jahres 1870, (15. Juni): an act relating to the state visiting agency and juvenile offenders bestimmte, daß ein in jedem Bezirk (county) ernannter Beamte (visiting agent) von allen Strafanzeigen gegen Kinder bis zu 16 Jahren durch das Gericht verständigt werden, daß er hierauf den Fall gründlich untersuchen, dem Richter Bericht erstatten solle und daß nun der Richter über Antrag des visiting agent den Board of State Charities dazu ermächtigen könne, das Kind in die Obhut einer Person zu geben (to place the child in charge of any person) und zwar bis zur Großjährigkeit oder für eine kürzere Zeit (§ 10.) Die gleichen Bestimmungen enthält auch das Gesetz des Staates Michigan: 1873, April 29, chapter 171.

Die auf Grund dieser beiden Gesetze getroffenen richterlichen Verfügungen können jedoch nicht als Stellung „on probation“ angesehen werden, da mit dieser Verfügung der Fall erledigt war und das Kind nicht mehr wegen des ursprünglichen Delictes bestraft werden konnte — oder doch dem Sinne des Gesetzes nach nicht mehr bestraft werden sollte. Anders dagegen in den Fällen, die „oncle Cook“ und Mr. Augustus übernahmen: hier setzte der Richter die Fällung des Urteils aus, er behielt sich die endgiltige Entscheidung vor. Die Praxis des Urteilsaufschubes (ohne Stellung unter Aufsicht), die suspension of the sentence bestand schon lange vordem in der Union; es ist fraglich, ob zuerst im Staate Massachusetts; vielleicht hat New York den Vorrang darin. In dem Berichte der Kommission, die im Jahre 1905 vom Governor des Staates New York eingesetzt wurde, um festzustellen, wie das probation system in diesem Staate gehandhabt werde und ob eine gründlichere

Regelung wünschenswert sei, heißt es: „Die selbständigen Strafgerichte in diesem Staate hatten stets die selbstverständliche Befugnis, Personen, die einer Straftat überführt waren, unter Aufschub des Strafurteils zu entlassen und von dieser Befugnis wurde seit undenklicher Zeit bis in die allerjüngste Gegenwart Gebrauch gemacht, ohne daß Vorkehrungen für die Beaufsichtigung oder Überwachung der so entlassenen Personen getroffen wurden.“ (The courts of record in this State have always possessed an inherent power to release convicted offenders under a suspended sentence, and that power has been exercised from time immemorial but until very recently, without any provision for oversight or supervision of the persons so released.)⁵⁾

An der Spitze dieser Kommission stand Homer Folks, der gegenwärtige Sekretär der State Charities Aid Association, der sich durch gründliche, gewissenhafte, sachmännische Publikationen einen bedeutenden Namen geschaffen hat und dies bürgt für die volle Zuverlässigkeit des Berichtes. Allerdings ist es merkwürdig, daß diese Praxis so lange Zeit ohne gesetzliche Anerkennung und Regelung blieb; trotzdem Massachusetts bereits diesbezügliche gesetzliche Bestimmungen hatte — die probation laws aus den Jahren 1878 und 1880 — erwähnt das Strafgesetzbuch des Staates New York, der Penal Code aus dem Jahre 1881 — den Urteilsaufschub, suspension of the sentence, mit keinem Worte; zweifellos wurde aber die erwähnte Praxis nach common law geübt und zwar offenbar zum Unwillen der Gesetzgeber, denn § 12 des Penal Code erklärt kategorisch: daß die einzelnen Strafbestimmungen den Gerichten die Pflicht auferlegen, das Urteil zu fällen, die Strafzeit zu bestimmen und die vorgeschriebene Strafe zu verhängen. Diese strenge, den Richtern geltende Mahnung findet wohl durch Homer Folks Bericht eine verständliche Erklärung; und da die Richter vielfach mächtiger sind als das Gesetz, darf man sich nicht wundern, daß die Urteile trotz des § 12 P. C. kraft der „inherent power“ bis in allerjüngste Zeit aufgeschoben wurden. Schließlich fügte sich das Gesetz dem Brauche: im Jahre 1893

⁵⁾ Report of the Probation Commission of the State of New York, Seite 5. Vergl. bezüglich der „inherent power“ die in John L. Cooks Ausgabe des Penal Code bei § 12 angeführten Entscheidungen.

wurde der Aufschub des Urteils im Staate New York gesetzlich gestattet. § 12 des Penal Code wurde durch chapter 279 der Gesetze 1893, in Wirksamkeit seit 4. April 1893 dahin ergänzt: but such court may in its discretion suspend sentence, during the good behavior of the person convicted, where the maximum term of imprisonment prescribed by law does not exceed ten years and such person has never before been convicted of a felony (d. h. das Gericht kann nach seinem freien Ermessen die Urteilsfällung so lange aufschieben als die schuldig erklärte Person sich ordentlich verhält, vorausgesetzt, daß sie nie zuvor eines Verbrechens überführt worden ist und die im Gesetz vorgesehene Strafe nicht mehr als zehn Jahre beträgt). Die Wirkung der suspension of the sentence bestimmte chapter 651 der Gesetze 1893, in Wirksamkeit seit 8. Mai 1893, im Penal Code als § 470a aufgenommen: wurde die Entscheidung aufgeschoben (sentence suspended), dann kann das Gericht wann immer innerhalb der längsten Zeit, auf welche das Strafurteil hätte lauten können, das Urteil fällen.

Die Aussetzung des Urteils ohne Stellung unter Aufsicht fand nicht in vielen Gesetzen Aufnahme. Das erste Gesetz in den United States, das sie ausdrücklich zuließ, ist chapter 168 der Gesetze des Staates Michigan aus dem Jahre 1885 (10. Juni).

Hierdurch wurde das bereits erwähnte Gesetz chapter 171 vom 29. April 1873 abgeändert, welches — soweit es uns interessiert — bestimmte, daß in jedem Verwaltungsbezirk (county) des Staates Michigan ein Inspektor (state agent) für die Wohltätigkeits- und Armenanstalten ernannt werden solle; diesem wurde zudem eine andere wichtige Aufgabe übertragen: sobald gegen ein Kind unter 16 Jahren die Anzeige wegen einer Straftat erstattet wird, welche nicht mit lebenslänglichem Kerker bedroht ist, solle er hiervon benachrichtigt werden und sofort Erkundigungen über die Familie und die Umgebung (parentage and surroundings) des Kindes sowie über alle den Fall betreffenden Umstände einholen und dem Gerichte hierüber berichten; der Richter solle sich dann eingehend mit ihm beraten (shall advise and counsel with the said agent) und wenn er nach gründlicher Erforschung der Tat (after full investigation and proof of the offence charged) das öffentliche Interesse und das Wohl des Kindes dadurch am besten zu fördern glaube, solle er das Kind zu dessen Eltern, Vormund oder Ver-

wandten zurückkehren lassen (he may make an order for the return of such child to his or her parents guardian or friends).

Das ist wohl das erste Gesetz in den United States, das die Aussetzung des ganzen weiteren Strafverfahrens, also auch die Aussetzung des Schuldspruches, der conviction, zuließ.

Diese Bestimmung ist im Gesetze vom Jahre 1885 (chapter 168 June 10) beibehalten; außerdem wurde der Richter nun ermächtigt, unter den gleichen Voraussetzungen (if it shall appear to the court that the public interest and the interest of such child will be best subserved thereby), das Kind wohl schuldig zu sprechen, aber das Strafurteil für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit auszusetzen (to suspend sentence for a definite or indefinite period).

Dies ist, soweit ich dieser Frage nachgehen konnte, das erste Gesetz in den United States, das die suspension of the sentence, die Aussetzung der Urteilsfällung ohne Stellung unter Aufsicht einführte.

Es wurde bereits erwähnt, daß die (bloße) Aussetzung des Urteils für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit nur in einigen wenigen Gesetzen aufgenommen wurde. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß, wie uns der Staat New York zeigt, die öffentliche Meinung der suspension of the sentence anfangs nicht günstig gegenüberstand, vielleicht, weil man Mißbrauch seitens der Richter fürchtete und deswegen Bedenken trug, ihnen ein so schrankenloses Recht ausdrücklich einzuräumen; später aber, als durch die Praxis vieler Jahre alle Bedenken verschwunden waren, nahm man den Aufschub des Urteils nicht in die Gesetze auf, weil diese kriminalpolitische Institution schon veraltet, schon überflügelt war von der jüngsten Neuerung: der probation.

In wenigen Jahren hat das probation system eine große Verbreitung in den Vereinigten Staaten gefunden; allerdings verstrich seit Einführung der Bewährungsaufsicht in Massachusetts eine ziemlich lange Zeit, bevor die betreffenden Gesetze geschaffen wurden; aber die probation bestand schon vordem, wenn auch nicht zu einem System ausgebildet, als Gerichtsgebrauch in verschiedenen Staaten und die günstigen Erfolge, die man erzielte, führten dazu, daß es zur Grundlage der Jugendgerichte, der

juvenile courts, wurde; und seither begann der Siegeslauf des probation system.

Es hat manche Neuerung, manche Verbesserung seit dem Jahre 1878 erfahren. Dies zeigt sich am besten bei einem Vergleich jenes ersten Gesetzes mit dem neuesten Gesetzesvorschlage. Die wesentlichsten Bestimmungen des chapter 198, April 26, 1878 sind:

Gesetz, betreffend die Stellung der im county Suffolk wegen Verbrechen und Vergehen angeklagten oder schuldig erklärten Personen unter Aufsicht.

Sektion 1. Der Bürgermeister der Stadt Boston soll . . . aus der Zahl der Polizeibeamten oder aus der Bürgerschaft eine verlässliche Person ernennen, deren Pflicht es sein soll, bei den Verhandlungen in den Strafgerichten des Bezirkes Suffolk (county of Suffolk) anwesend zu sein, die Fälle der eines Verbrechens oder Vergehens angeklagten oder schuldig erklärten (convicted) Personen zu untersuchen (to investigate the cases) und den Gerichten die Stellung derjenigen Personen unter Aufsicht (placing on probation) zu empfehlen (to recommend), deren Besserung ohne Bestrafung mit Recht erwartet werden kann. Wenn ein solcher Beamter aus der Bürgerschaft erwählt wird . . . , soll . . . der Stadtrat die Höhe des Gehaltes bestimmen. Ein solcher Beamter soll unter der Oberaufsicht des Polizeichefs der Stadt stehen . . . Er soll . . . wenigstens einmal in drei Monaten dem Polizeichef Bericht erstatten über seine, diesem Gesetze entsprechende Tätigkeit und zugleich ein Verzeichnis aller unter Aufsicht gestellter Personen nebst Angabe der Wohnung und der Art ihrer Rechtsverletzung vorlegen Es soll ferner die Pflicht dieses Beamten sein, soweit als dies tunlich ist, die Missetäter (offenders), die auf seinen Rat hin vom Gericht unter Aufsicht gestellt worden sind (placed on probation) zu besuchen und dadurch, daß er ihnen beisteht und aufmunternd zuredet, darauf hinzuwirken, daß einer neuerlichen Rechtsverletzung vorgebeugt werde. (to render such assistance and encouragement as will tend to prevent their again offending.) Jemande Person, die auf Empfehlung dieses Beamten probeweise unter Aufsicht gestellt wurde, kann von ihm mit Genehmigung des Polizeichefs ohne weiteren Verhaftbefehl wieder festgenommen und vor das Gericht zurückgebracht werden; und das Gericht soll (may) nun das Straf-

urteil fällen (proceed to sentence) oder eine andere Verfügung treffen, zu der es etwa vom Gesetz ermächtigt ist. Dieser Beamte kann zu irgendeiner Zeit vom Bürgermeister seines Postens enthoben werden.

§ 2

§ 3. Dieses Gesetz soll sofort nach seiner Annahme in Wirksamkeit treten.⁶⁾ —

Schon das folgende Gesetz: chapter 129, März 22, 1880, welches alle anderen Städte und Orte des Staates Massachusetts ermächtigte, probation officers zu bestellen, enthält manche wichtige Neuerung, die als Entwicklung des Systems zu bezeichnen sind: vor allem wird dem probation officer nicht „to investigate the case“ aufgetragen, was als Voruntersuchung im technischen Sinn hätte ausgelegt werden können, sondern: to carefully inquire into the character and offence of every person arrested . . . also: sich sorgfältig nach dem Charakter der festgenommenen Personen zu erkundigen und deren Tat sorgfältig zu untersuchen; ferner: daß, wenn der probation officer in der Überzeugung, „daß dem öffentlichen Wohle und dem des Angeklagten durch dessen Stellung unter Aufsicht am besten gedient werde“, eine diesbezügliche Verfügung empfiehlt der Richter, wenn er sich hieran hält, Bedingungen stellen solle, die nach seinem Dafürhalten zur Besserung des Angeklagten am zweckmäßigsten sind (upon such terms as it may deem best, having regard to the reformation of the accused).

Aber auch an diesem Gesetz war noch viel zu ändern: denn es bestimmte u. a., daß der probation officer nur aus der Zahl der Polizeibeamten (Polizisten) genommen werden solle (§ 1), daß er monatlich dem Gefängnis-Kommissär gründlichen Bericht erstatten müsse (§ 2) und daß alle seine Protokolle und amtlichen Bemerkungen jederzeit dem Polizeichef zur Einsicht offen stehen. Keine dieser Bestimmungen findet sich in den neuen Gesetzen; ja es ist sogar in manchen ausdrücklich verboten, einen Polizeibeamten zum probation officer zu bestellen und, da die Ernennung der probation officers dem Richter übertragen ist, unterstehen sie nur dessen Kontrolle und haben niemandem anderen als ihm Rechenschaft zu geben oder Auskunft zu erteilen; es sei denn, daß ein größerer Stab

⁶⁾ Vgl. S. 428 ff.

solcher Vertrauensbeamten besteht und einem Chef (chief probation officer) untergeordnet ist, der nun gleichfalls, als die erste Vertrauensperson des Richters, die Berichte entgegenzunehmen befugt ist; auch bedürfen sie nicht mehr irgendwelcher Ermächtigung, um eine ihrer Aufsicht unterstellte Person zu verhaften und vor den Richter zu bringen, da sie ihren Schützlingen gegenüber uneingeschränkt die Rechte von Polizeibeamten haben. Abgesehen von diesen die Person, die Stellung und die Tätigkeit der probation officers betreffenden Bestimmungen ersuhr auch ein wesentliches Prinzip des probation system eine wichtige Änderung: während in Massachusetts nach Verkündigung des Schuldspruches, der conviction, die Fällung des Strafurteiles ausgesetzt wurde (sentence suspended), bestimmte zum erstenmale das Gesetz des Staates Minnnesota vom 11. April 1899 chapter 154, daß das Strafurteil verkündet, die Strafe aber vorläufig nicht vollzogen, daß also der Strafvollzug ausgesetzt werden solle (suspension of the execution). Man erkannte nämlich, daß es nicht gut möglich sei, noch in Wochen oder gar Monaten nach Schluß der Verhandlung das Urteil, das unter gewissen Bedingungen ausgesetzt worden war, der Tat anzupassen, wenn der „on probation“ Gestellte diese Bedingungen nicht erfüllte; in solchen Fällen wurde oft sein schlechtes Verhalten während der Bewährungsfrist eher als seine Tat bestraft; die meisten der neueren Gesetze verfügen deswegen, daß unmittelbar unter dem Eindruck der ganzen Verhandlung das Urteil verkündet, aber erst dann, wenn sich der Versuch einer Besserung ohne Bestrafung als vergeblich erweist, vollstreckt werden solle.

Ich will nun auf Grund meiner Gesetzesammlung eine Übersicht über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des probation system in den Vereinigten Staaten geben. Da mir die Behörden sämtlicher Staaten in bereitwilligster Weise entgegengekommen sind, glaube ich, daß diese Übersicht vollständig ist.

Alabama: Nicht eingeführt.⁷⁾

Arizona: Nicht eingeführt.

Arkansas: Nicht eingeführt.

⁷⁾ Das Jugendgericht-Gesetz (juvenile court law) vom 12. März 1907, das die probation für Kinder einführte, wurde im November 1907 von der Legislature widerrufen.

Californien:

1903, Februar 23
chapter 34:

Jedes selbständige Strafgericht⁹⁾ soll probation officers (Männer oder Frauen) nach Bedarf bestellen; ohne Gehalt;⁹⁾ probation ohne gesetzliche Beschränkung zulässig für Personen über 16 Jahre; Aussetzung der Urteilsfällung (suspension of the sentence); Bewährungszeit nicht bestimmt, doch darf sie nicht das zulässige Strafmaximum überschreiten; Beendigung im Falle der Bewährung durch Freispruch (discharge).

1903, Februar 26
chapter 43

(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt;¹⁰⁾ für Kinder unter 16 Jahren; Aussetzung des Verfahrens (suspension of further proceeding);¹¹⁾ für die Zulässigkeit keine Beschränkung, für die Dauer und für die Art der Beendigung keine Bestimmung.¹²⁾

1905, März 22
chapter 579
(Änderung des in
Ann. 9 erw. Ges.):

Je nach den 3 Größenklassen der Bezirke (counties) sollen 1, 2, 6 prob. off. ernannt werden; alle prob. off. werden durch ein prob. committee ausgewählt, das von den Richtern jedes superior court auf vier Jahre ernannt wird und aus 7 Mitgliedern (Männern und Frauen) besteht; die Wahl bedarf der Bestätigung der Richter.

⁹⁾ Falls nichts anderes erwähnt wird, gilt jedes der folgenden Gesetze für alle selbständigen Strafgerichte der einzelnen Staaten (criminal courts of original jurisdiction).

⁹⁾ Diese Bestimmungen sind in chapter 35, Februar 23, 1903 enthalten.

¹⁰⁾ Wo für die prob. off. kein Gehalt bestimmt ist, stellen meist Kinderbeschütz- oder Wohltätigkeitsvereine bezahlte Beamte zur Verfügung.

¹¹⁾ Da es sich in den Jugendgerichten nicht um ein eigentliches Strafverfahren handelt, vermeiden die Gesetze meist den Ausdruck: (suspension of) sentence oder execution, sondern bestimmen, daß das Kind unter Aufsicht gestellt und, sobald es nötig sei, zu weiterem Verfahren (for further proceedings) wieder vor den Richter gebracht werden möge.

¹²⁾ Im folgenden werden nur die Ausnahmen hiervon angeführt: die Beschränkungen der Zulässigkeit, Bestimmungen über die Dauer der Bewährungsfrist und über die Art der Beendigung, falls diese nicht lediglich in der Aufhebung der Überwachung (dismissal from supervision u. dgl.) besteht.

1905, März 22
chapter 610
(Änderung des juv.
court law):

Gehalt bekommen in Bezirken zweiter Größe:
der chief prob. off.: 125 Doll. monatlich, und einer
der Stellvertreter: 75 Doll. monatlich; alle andern
ohne Gehalt.

Colorado:

1903, März 7
chapter 85
(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf; Gehalt: in counties mit
mehr als 15 000 Einwohnern wird das Gehalt (und
zwar nur) für einen prob. off. von den county
commissioners festgesetzt; in counties mit mehr als
100 000 Einwohnern bekommt der chief prob. off.
1500 Doll., zwei andere je 1200 Doll. jährlich,
alle andern ohne Gehalt; für Kinder unter 16 Jahren;
suspension of further proceeding.

Connecticut:

1903, Mai 22
chapter 126:

Prob. off. nach Bedarf (Männer oder Frauen; aus-
geschlossen sind Polizeibeamte); höchstens 3 Doll. täg-
lich Gehalt (vom Gericht zu bestimmen); prob. zu-
lässig für Jugendliche und Erwachsene, vor-
ausgesetzt: daß das Delikt nicht mit schwerer
Kerkerstrafe (state prison) bedroht ist; suspension
of the execution; Dauer: höchstens ein Jahr.

1905, Juni 16
chapter 142
(Änderung):

Gehalt: in Städten mit mehr als 50 000 Ein-
wohnern höchstens 4 Doll., sonst höchstens 3 Doll.
täglich (vom Gericht zu bestimmen).

Delaware: Nicht eingeführt.

District of Columbia:

1901, März 3
chapter 847:

Beamte des Board of Children's Guardians
dienen als prob. off.; probation zulässig für Kinder
unter 17 Jahren bei Vergehen und geringen Ver-
brechen, die nur mit Geld, Polizeihaft, Gefängnis-
haft (jail) oder Arbeitshaus bestraft werden; sus-
pension of the sentence.

1906, März 19
Public No. 56
(juvenile court law): Zwei prob. off., ein Mann, eine Frau; chief prob. off. 1500 Doll., assistant 900 Doll. jährlich; für Kinder unter 17 Jahren; suspension of the sentence. (Daß vorhergehende Gesetz ist aufgehoben; section 25.)

Florida: Nicht eingeführt.

Georgia: Nicht eingeführt.

Idaho:
1905, März 2
p. 106
(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; mangels freim. prob. off. übernimmt der sheriff die Aufsicht; für Kinder unter 16 Jahren; suspension of further proceeding.

Illinois:
1899, April 21, p. 131
(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder unter 16 Jahren; suspension of further proceeding.

1905, Mai 13, p. 151
(Änderung des § 6 des vorhergeh. Gesetzes): Gehalt für prob. off. in counties mit mehr als 500 000 Einwohnern, die Höhe bestimmt der board of county commissioners.

1905, Mai 16, p. 152¹³⁾
(Änderung d. anderen §§ des Gesetzes 1899): Für Knaben bis zu 17 Jahren, Mädchen bis zu 18 Jahren.

1907, in Kraft seit
1. Juli¹⁴⁾
(Änderung des bisherigen juv. court law): Gehalt bekommen in counties mit weniger als 500 000 Einwohnern zwei prob. off., in den andern counties eine vom Gericht zu bestimmende Anzahl; die Höhe bestimmt der board of county commissioners.

Indiana:
1903, März 10
chapter 237
(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, in counties mit mehr als 500 000 Einwohnern erhalten 2 prob. off., in den andern nur einer 3 Doll. täglich; für Knaben bis zu 16 Jahren, Mädchen bis zu 17 Jahren; suspension of the sentence.

¹³⁾ Das Gesetz 1901 Mai 11 p. 141 enthielt keine Änderung der hier angeführten Bestimmungen.

¹⁴⁾ Die näheren Daten sind mir bisher nicht bekannt geworden.

1905, Februar 27
chapter 45¹⁵⁾

(Änderung d. section 3
des vorherr. Gesetzes):

Die Aufsicht soll freiwilligen prob. off. (nicht
den bezahlten) übertragen werden.

1907, März 11
chapter 236¹⁶⁾:

Probation zulässig für Erwachsene bei Vergehen
und Verbrechen ausgenommen bei: Mord, Brand-
stiftung, Einbruch, Notzucht, Hochverrat, Kindesraub;
suspension of the sentence imposed; wenn das
Urteil des Bezirksgerichtes (circuit court) auf Haft
oder Arbeitshaus lautet, erfolgt Stellung unter
Aufsicht eines der juvenile probation officers, wenn
das Kriminal-Gericht das Urteil zu fällen hat, erfolgt
Stellung unter Aufsicht einer vertrauenswürdigen
Person, die sich freiwillig zu diesem Dienste erbietet,
im Falle eines Vergehens kann das Urteil ohne
Stellung unter Aufsicht ausgesetzt werden; bei Ver-
brechen ist die Wirkung der Stellung on probation
gleich der der vorzeitigen bedingten Entlassung (parole)
aus der betreffenden Strafanstalt (prison, workhouse
or jail).

Iowa:

1904, April 7
chapter 11

(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder
bis zu 16 Jahren; suspension of further proceeding.

Kansas:

1901, März 1
chapter 106:

Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder
bis zu 16 Jahren.

1905, März 4
chapter 190

(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf; höchstens 3 Doll. täglich
(vom Gericht zu bestimmen); für Kinder bis zu
16 Jahren; suspension of further proceeding.

Kentucky:

1906, März 21
chapter 64

(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf (Männer oder Frauen);
Gehalt bekommen nur in counties erster und zweiter
Klasse der chief prob. off.: 1200 Doll. und einer
der Stellvertreter: 900 Doll.; für Knaben bis zu 17,
Mädchen bis zu 18 Jahren; suspension of further
proceeding.

¹⁵⁾ Durch das neue juvenile court law 1907, März 9, chapter 203 wurde
keine der angeführten Bestimmungen geändert.

¹⁶⁾ vgl. S. 421: 1905, März 6, chapter 145.

Louisiana: Nicht eingeführt.

Maine:
1905, März 21
chapter 346:

Gilt nur für Portland (Cumberland County); 1 prob. off., 1000 Doll. Gehalt; für Jugendliche und Erwachsene; suspension of the sentence or of the execution.

Maryland:
1902, April 11
chapter 611
(juvenile court law):

Gilt nur für die Stadt Baltimore; prob. off. nach Bedarf (Männer oder Frauen), ohne Gehalt; für Kinder unter 16 Jahren; suspension of further proceeding.

1904, April 8
chapter 514¹⁷⁾
(Änderung des vorherg. Gesetzes):

Gehalt für 3 prob. off. je 1200 Doll.

1906 April 2
chapter 263
(Neuerliche Änderung):

Gehalt für 5 prob. off. je 1200 Doll.

Massachusetts:
1878, April 26
chapter 198:

Gilt nur für die Stadt Boston (Suffolk County). Der Bürgermeister soll (shall) einen prob. off. ernennen, dies kann auch ein Polizeibeamter sein; Gehalt bestimmt der Stadtrat; zulässig für Jugendliche und Erwachsene bei allen Vergehen und Verbrechen¹⁸⁾ suspension of the sentence.

1880, März 22
chapter 129:

In allen andern Orten können (may . .) prob. off. bestellt werden; gleiche Bestimmungen wie oben.

1891, Mai 28
chapter 356:

Jedes Stadt-, Polizei- und Bezirks-Gericht (each municipal, police and district court) soll prob. off. ernennen und zwar das municipal court in Boston vier, jedes andere einen prob. off.; Gehalt wird durch das Gericht mit Genehmigung der county

¹⁷⁾ chapter 521, April 8, 1904 eine Änderung des chapter 611 ex 1902 betrifft nicht das prob. system.

¹⁸⁾ Die Spezial-Gesetze: 1905, April 20, chapter 307: an act relative to the support of wives and minor children, und 1905, Mai 8, chapter 384: an act relative to the release of persons arrested for drunkenness bedürfen somit nicht einer besonderen Erwähnung.

commissioners bestimmt; für Jugendliche und Erwachsene; suspension of the sentence; auch beim superior court ist probation zulässig, es hat keine eigenen prob. off., doch haben die prob. off. der andern Gerichte den Aufträgen des superior court nachzukommen.

1898, Juni 8
chapter 511:

Das superior court ernennt eigene prob. off.

1900, Juli 10
chapter 449:

Für Jugendliche und Erwachsene; suspension of the execution.

1906, Mai 24
chapter 413
(an act relative to
delinquent children):

Für Kinder bis zu 17 Jahren; suspension of further proceeding; Verletzungen einer der vom Gericht gestellten Bedingungen sollen mit einer Geldstrafe bis zu 5 Doll., eventuell mit Haft bis zu 5 Tagen gestraft werden.

1906, Juni 15
chapter 489
(juvenile court law):

Gilt nur für Boston; wenigstens 2 prob. off.; für Kinder bis 17 Jahren; suspension of further proceeding.

Michigan:

1903 Mai 7
chapter 91:

Als prob. off. dient der county agent des State board of Corrections and Charities, doch kann jedes Gericht einen besonderen prob. off. bestellen; Gehalt 2 Doll. für jeden Dienst-Tag; prob. zulässig für alle wegen Verbrechen oder Vergehen vor dem circuit court oder einem gleichartigen Gerichte angeklagten Erwachsenen, vorausgesetzt: daß der Angeklagte vordem weder im Staate Michigan noch anderswo eines Verbrechens oder Vergehens schuldig erkannt (convicted) worden ist; suspension of the sentence; Dauer: nicht über die Zeit der höchsten zulässigen Strafe hinaus.

1903, Juni 18
chapter 221
(for juvenile offenders):

Nebst dem county agent freiwillige prob. off. nach Bedarf; für Kinder: Knaben bis 16 Jahren, Mädchen bis 17 Jahren, vorausgesetzt: daß die gesetzliche Strafe nicht lebenslanger Kerker ist; suspension of the sentence.

1905, März 29
chapter 32¹⁹⁾:
(Änderung des chap-
ter 91 ex 1903):

Beendigung der probation durch Entlassung aus
der Obhut (discharge from custody).

Minnesota:
1899, April 11
chapter 154:

Der State board of Corrections and Charities
ernennt in jedem Bezirke (county) mit mehr als
50 000 Einwohnern einen prob. off., ausgeschlossen
sind Polizei-Beamte; die Ernennung bedarf der Be-
stätigung der Richter des district court; Gehalt: in
counties mit mehr als 100 000 Einwohnern
800 Doll., sonst 300 Doll. jährlich; der prob. off.
wählt mit Genehmigung des Gerichtes unbesoldete
Stellvertreter (deputy prob. off.); für Kinder bis
zu 18 Jahren; suspension of the execution
(§ 4); höchstens für ein Jahr; Beendigung:
endgiltige Aufhebung des Strafvollzuges
(the court may suspend sentence absolutely); wegen
Dienstverweigerung oder Nachlässigkeit im Dienste
wird jeder prob. off. (auch die Stellvertreter) mit
200 Doll. gestraft.

1901, März 28
chapter 102²⁰⁾:
(Änderung des vor-
herg. Gesetzes.)

Gehalt: 1200 Doll. statt 800; 600 Doll. statt
300 Doll.; in counties mit mehr als 100 000 Ein-
wohnern bekommt auch ein Stellvertreter Gehalt:
500 Doll.; alle Bestimmungen des chapter 154 ex
1899 gelten für Personen bis zu 21 Jahren;
die Beschränkung der Bewährungsfrist auf
ein Jahr ist aufgehoben.

1905, April 19
chapter 285
(juvenile court law):

Der Richter ernennt prob. off. nach Bedarf,
ohne Gehalt; doch kann einzelnen mit Genehmigung
der county commissioners ein Gehalt vom Gericht
bestimmt werden; die Ernennung der bezahlten
(1200 Doll., 600 Doll., 500 Doll.) prob. off. er-
folgt nach den früheren Gesetzen; für Kinder bis zu
17 Jahren; suspension of further proceeding.

¹⁹⁾ Das juvenile court law 1905, Juni 17, chapter 312, das einige kleine
Änderungen erhielt, wurde für unconstitutional erklärt; im Jahre 1907 wurde
ein neues Jugendgericht-Gesetz (für Detroit) angenommen, doch schwebt jetzt vor
dem supreme court ein Prozeß darüber, ob es der Konstitution entspreche.

²⁰⁾ Durch das Gesetz 1903, April 18, chapter 270 wurden die hier er-
wähnten Bestimmungen nicht geändert.

1905, April 19
chapter 321
(Änderung des
chapter 270
ex 1903²¹⁾):

Die Richter des district court in jedem county mit mehr als 50 000 Einwohnern ernennen einen prob. off.; dieser wählt nach Bedarf mit Genehmigung des Gerichtes Stellvertreter; Gehalt: prob. off. in counties mit weniger als 100 000 Einwohnern 600 Doll.; in counties mit mehr als 100 000 Einwohnern: prob. off. 1500 Doll., jeder Stellvertreter 720 Doll.; für Personen bis zu 21 Jahren (sonst unverändert, vergl. chapter 102 ex 1901).

Mississippi: Nicht eingeführt.

Missouri:
1901, März 26
p. 135.

Der State board of charities and corrections ernannt für jede Stadt mit mehr als 350 000 Einwohnern einen prob. off.; Stellvertreter nach Bedarf, Frauen sind hiervon nicht ausgeschlossen; die Ernennung bedarf der richterlichen Bestätigung; Gehalt: 800 Doll. für den prob. off., höchstens 600 Doll. für jeden Stellvertreter; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence or of the execution; höchstens ein Jahr; Beendigung der probation: bei suspension of the execution: endgiltige Aufhebung des Vollzuges (to stay the execution altogether), bei sentence suspended: Einstellung des Verfahrens (to set aside the case).

1903, März 23
p. 213.
(Aufhebung des
vorigen Gesetzes
durch das:
(juvenile court law):

Das Gericht bestellt einen prob. off., der mit Genehmigung des Richters Stellvertreter wählt; 1000 Doll. für den prob. off., 800 Doll. für jeden Stellvertreter; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence or of the execution.

1905, April 8
p. 56.
(Änderung des vor-
hergeh. Gef.).

Gehalt: 1200 Doll. statt 1000; 900 Doll. statt 800.

²¹⁾ S. Anm. 18.

1907, März 19
p. 217²²⁾
(neues juvenile
court law).

Der Sekretär oder ein anderer Beamter einer Humanitäts-Gesellschaft (the secretary or a humane officer of a regularly organized humane society) wird als probation officer bestellt; Gehalt 300 Doll.; er wählt mit Genehmigung des Gerichtes Stellvertreter ohne Gehalt, Frauen sind hiervon nicht ausgeschlossen; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence or of the execution.

Montana: Nicht eingeführt.

Nebraska:
1905, März 8
chapter 59
(juvenile court law).

Prob. off. nach Bedarf (mindestens zwei) darunter soll eine Frau sein; Gehalt: nur in counties mit mehr als 50 000 Einwohnern: 1200 Doll. für den chief prob. off., je 3 Doll. höchstens zwei Stellvertretern für jeden Dienst-Tag; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of further proceeding.

Nevada: Nicht eingeführt.

New Hampshire: Nicht eingeführt.

New Jersey:
1900, März 23
chapter 102²³⁾:

1 prob. off. für jedes court of general quarter sessions of the peace, in jedem Bezirk erster und zweiter Klasse höchstens 3 Stellvertreter, darunter soll eine Frau sein; Gehalt: vom Gerichte bestimmt; prob. zulässig für alle wegen irgend eines Deliktes angeklagten Kinder und Erwachsenen; suspension of the sentence; für längstens drei Jahre.

²²⁾ Section 2816 of the Revised Statutes of Missouri 1899 gestattet die suspension of the execution in den Fällen, in welchen das Urteil auf Tod oder auf Haft (jail) lautet; im Falle schlechter Führung darf die execution (nur) noch einmal ausgesetzt werden; das Gesetz 1907, März 18, p. 385 läßt die Aussetzung des Strafvollzuges (suspension of the execution) bei Verurteilung wegen eines Verbrechens zu Zuchthaus (penitentiary) zu, ausgenommen bei Mord, Notzucht, Brandstiftung und Raub; die probation ist jedoch (für Erwachsene) in Missouri nicht eingeführt.

²³⁾ Die angeführten Bestimmungen dieses Gesetzes wurden durch die späteren: 1903, April 8, chapter 221 (Einführung der probation bei den Polizeigerichten), 1904, März 28, chapter 132 und 1905, April 28, chapter 203 (Ergänzungen zu chapter 102 ex 1900) nicht geändert.

1903, April 8
chapter 219
(juvenile court law): Bestellung der prob. off. nach chapter 102 ex 1900; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence.

New Mexico: Nicht eingeführt.

New York:
1901, April 17
chapter 372
(Einfügung des § 11 a und Aenderung der §§ 483, 487, 941—943 Code of Crim. Proc.): Prob. off. nach Bedarf, Männer oder Frauen, ohne Gehalt; auch Beamte der Staatsanwaltschaft, der Polizei und der Gerichtskanzlei können — ohne Gehaltserhöhung — bestellt werden (§ 11 a); probation zulässig für Personen über 16 Jahren (§ 483)²⁴⁾, vorausgesetzt, daß die im Gesetze bestimmte Strafe nicht mehr als zehn Jahre beträgt und der Angeklagte nicht schon vordem wegen eines Verbrechens (felony) schuldig erklärt (convicted) worden ist²⁵⁾; suspension of the sentence²⁶⁾; im Falle das Urteil ausgesetzt wurde, ist Stellung unter Aufsicht obligatorisch (§ 483 ad 1: the court shall place such person on probation); Beendigung: durch Aufhebung der Überwachung (revocation and termination); doch kann auch danach, so lange als die höchste Strafe hätte dauern können, das Urteil gefällt werden.

²⁴⁾ Für Kinder bis 16 Jahren schienen die bestehenden Kinderschutz- und Fürsorge-Gesetze, sowie die Praxis hinreichend zu sein.

²⁵⁾ Diese Einschränkung der Zulässigkeit der probation ergibt sich aus chapter 279 ex 1893 (vgl. § 12 Penal Code); diese Bestimmung hat bisher keinerlei Aenderung erfahren.

²⁶⁾ Irrig ist die in den einschlägigen Publikationen (vgl. insbesondere die Denkschrift des Reichsjustizamtes für den Reichstag vom 18. März 1907, Nr. 234, S. 14) enthaltene Angabe, daß im Staate New York der Richter seit 1901 die Wahl hat zwischen suspension of the sentence und suspension of the execution. Wohl spricht chapter 372 ex 1901, wodurch die hierher gehörenden §§ 483 und 487 des Code of Criminal Procedure im Wesentlichen ihre gegenwärtige Fassung erhalten haben, von suspension of the execution of the sentence of imprisonment, aber diese Aussetzung des Strafvollzuges ist etwas ganz anderes als der bedingte Straferlaß. Es heißt nämlich dort (vgl. § 483

1901, Mai 1
chapter 627:

Sondergesetz für das Polizeigericht in Buffalo;
höchstens fünf prob. off., ohne Gehalt; für Kinder
bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence;
Dauer höchstens drei Monate.

1902, April 11
chapter 549
(Änderung d. vorher-
gehenden Gesetzes):

Höchstens zehn prob. off.; die Bewährungsfrist
kann beliebig oft wiederholt werden; jedesmal aber
nur für höchstens drei Monate.

ad 2 Crim. Proc.): If the judgement is to pay a fine and that the defendant be imprisoned until it be paid, the court imposing sentence, may direct, that the execution of the sentence of imprisonment be suspended for such time, and on such terms and conditions as it shall determine and shall place such defendant on probation Es soll hiernach also der Vollzug der Freiheitsstrafe, die an Stelle einer Geldstrafe treten soll, aufgehoben werden. Nach § 484 des Code of Crim. Proc. (letzter Satz) soll jeder, der zu einer Geldstrafe verurteilt wird, so lange eingesperrt werden, bis er die betreffende Summe zahlt, für jeden Dollar aber höchstens nur einen Tag. Die Geldstrafe muß nach Gerichtsgebrauch unmittelbar nach Verkündung des Urteils beim Kanzleibeamten (clerk) erlegt werden, widrigenfalls die verurteilte Person sofort in Haft genommen wird. Dies traf die armen Leute hart, welche die Geldstrafe gerne gezahlt hätten, aber nicht sofort zahlen konnten. Dieser Härte wurde nun dadurch abgeholfen, daß der Richter ermächtigt wurde, den Verurteilten für die Zahlung eine Frist zu bewilligen. Die Einführung der probation bot gute Gelegenheit zu dieser Neuerung; der probation officer kann nicht nur darüber wachen, daß die Geldstrafe später auch wirklich erlegt wird, sondern er kann auch feststellen, ob die Verurteilten Milde verdienen: ob sie sich wirklich mühen, die nötige Summe allmählich zu erarbeiten und sie nach Möglichkeit zu bezahlen. Das sind die Hauptbedingungen, unter welchen die Vollstreckung der Freiheitsstrafe ausgelegt wird. Die Geldstrafe wird in diesen Fällen nicht bedingungsweise erlassen, sondern diese Strafe muß verbüßt, die Geldbuße muß erlegt werden. Sobald dies geschehen ist, ist die „probation“ beendet, jede weitere Überwachung seitens des probation officer hört damit von selbst auf (upon payment of the fine being made, the judgement shall be satisfied and the probation cease; § 483 ad 2 letzter Satz). Die gleiche Bestimmung findet sich in mehreren anderen Gesetzen, deren einige den Zweck der suspension genauer bezeichnen z. B. Californien chapter 34, Februar 23, 1903, § 2: . . . to the end that he may be given the opportunity to pay the fine. Der Richter hat also im Staate New York nicht die Wahl zwischen suspension of the sentence und suspension of the execution, sondern ist nach dem seither nicht geänderten chapter 279 aus dem Jahre 1893 (vgl. § 12 des Penal Code), lediglich befugt, die Fällung des Strafurteils aufzuschieben.

1903, April 14
chapter 159
(juvenile court law
für Brooklyn)²⁷⁾:

Höchstens drei prob. off., ohne Gehalt; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of the sentence.

1903, Mai 15
chapter 613²⁸⁾
(Änderung der §§ 11a,
483, 487 Penal Code):

Gilt bezüglich Kinder und Erwaachsenen.

Als prob. off. sollen womöglich Beamte einer Kinderschutz- oder Wohltätigkeitsgesellschaft bestellt werden; die einzelnen Abschnitte der Bewährungsfrist dürfen nicht mehr als drei Monate, die Gesamtdauer darf nicht mehr als ein Jahr betragen; die prob. off. sollen dem Gericht monatlich Bericht erstatten.

1904, April 29
chapter 508
(Änderung des § 11a
Penal Code):

Gilt nur für die Stadt New York: Frauen, die nicht ein öffentliches Amt innehaben, können als prob. off. mit Gehalt angestellt werden; ob und welches Gehalt Frauen bekommen sollen, darüber entscheidet der board of estimate and apportionment der Stadt New York.²⁹⁾

1905, Mai 12
chapter 543
(juvenile court law
für Rochester):

Der Kommissär für öffentliche Sicherheit bestellt prob. off. nach Bedarf, darunter sollen auch Frauen sein; Gehalt wird von Fall zu Fall vom board of estimate and apportionment bestimmt.

1905, Mai 29
chapter 655
(Änderung der §§ 12
u. 291 Penal Code):

§ 12 Penal Code wird dahin ergänzt, daß im Falle der suspension of the sentence die niederen Strafgerichte (court of special sessions bezw. die Polizeigerichte) das Urteil so lange fällen können, als die

²⁷⁾ Das Jugendgericht-Gesetz für die Stadt New York (Manhattan) 1902, April 14, chapter 590 enthält nicht besondere Bestimmungen über die probation.

²⁸⁾ Chapter 274, April 24, 1903 ändert nichts an den angeführten Bestimmungen.

²⁹⁾ Bisher ist nur eine Frau mit Gehalt bestellt und zwar für das court of special sessions (of the first division).

Strafe gebauert hätte; bei Kindern unter 16 Jahren kann das Urteil aber nur innerhalb eines Jahres gefällt werden.³⁰⁾

1905, Mai 29
chapter 656
(Änderung der §§ 11a
und 483 P. C.):

Gehalt (§ 11a): Die Finanzbehörde jeder Stadt soll bestimmen, ob und welches Gehalt die prob. off. bekommen sollen.

Die Stellung unter Aufsicht ist dem Ermessen des Gerichtes anheimgestellt (the court upon suspending sentence, may place . . . on probation).³¹⁾

North Carolina: Nicht eingeführt.

North Dakota: Nicht eingeführt.

Ohio:

1902, April 18,
p. 785

(juvenile courtlaw): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of further proceeding.

1904, April 23,
p. 621

(Änderung d. vorherg.
Gesetzes):

Gehalt: 1800 Doll. für den chief prob. off., 1000 Doll. für (nur) einen Stellvertreter; gilt nur für das Jugendgericht in Cleveland (Cuyahoga County).

1904, Mai 5,
p. 561:

Gilt für alle andern Jugendgerichte; Gehalt: für den chief prob. off. 4 Doll. täglich und, wo es nötig ist, für (nur) einen Stellvertreter 3 Doll. für jeden Dienst-Tag.

³⁰⁾ Es ist nun streitig, ob im Falle der Aussetzung der Urteilsfällung und Stellung on probation die in chapter 655 ex 1905 festgesetzte Frist für die nachträgliche Fällung des Urteils von der Beendigung der eigentlichen Bewährungszeit (von der revocation and termination, vgl. chapter 372 ex 1901) an zu rechnen ist, oder vom Zeitpunkte des Schuldspruches an; ich glaube, das Gesetz (§ 12 P. C.) bestimmt klar genug den Zeitpunkt der conviction als den Anfang dieser Frist; gegen meine Ansicht ist die Praxis insbesondere der New Yorker Gerichte; der Zweifel konnte wohl nur dadurch entstehen, daß bei Beendigung der eigentlichen Bewährungsfrist die „probation“, d. h. hier die Beaufsichtigung, nicht einfach aufgehoben (revoked) wird, sondern daß der Richter „sentence suspended“ verkündet.

³¹⁾ Nach chapter 372 ex 1901 mußte der Richter die Stellung unter Aufsicht verfügen, wenn er die Fällung des Urteils aussetzte.

1906, April 16

p. 314³²⁾

(Änderung des vor-
herg. Gesetzes):

Gehalt: in counties mit mehr als 130 000 Ein-
wohnern erhält der chief prob. off. 1500 Doll. und
höchstens 3 Stellvertreter je 1000 Doll. jährlich;
giltig für Kinder bis zu 17 Jahren.

Oklahoma: Nicht eingeführt.

Oregon:

1905, Februar 15

chapter 80

(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf, Männer und Frauen,
ohne Gehalt; Kinder bis zu 16 Jahren; suspension
of further proceeding.

Pennsylvania:

1903, April 2

chapter 205³³⁾

(juvenile court law):

Prob. off. nach Bedarf,³⁴⁾ ohne Gehalt; für
Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of further
proceeding.

Rhode Island:

1898, Juni 15

chapter 581:

Der agent of the board of state charities and
corrections, sowie die Beamten der Kinderschutz-
gesellschaft und der Gesellschaft St. Vincent de Paul
sind verpflichtet, über Verlangen der Gerichte Dienste
als prob. off. zu leisten; für Kinder bis zu 16 Jahren;
suspension of the sentence.

1899, Mai 23

chapter 664

(Aufhebung des vor-
herg. Gesetzes):

Der board of state charities and corrections
bestellt einen prob. off. und Stellvertreter nach
Bedarf, darunter soll wenigstens eine Frau sein;
er bestimmt das Gehalt; probation zulässig für Kinder

³²⁾ Dieses Gesetz wurde am 3. April 1907 von der Legislature an-
genommen, vom Governor aber nicht ausdrücklich bestätigt (approved); da er
es] aber der gesetzgebenden Behörde in der gesetzlichen Frist nicht zurückstellte,
erhielt es doch Gesetzeskraft und zwar mit 16. April 1906.

³³⁾ Das juvenile court law 1901, Mai 21, chapter 185 wurde für un-
constitutional erklärt.

³⁴⁾ Es sei erwähnt, daß in Philadelphia ausschließlich Frauen (auch einige
unverheiratete junge Damen) probation officers sind; die ausgezeichnete Organi-
sation ist das Verdienst der Mrs. Hannah Kent Schöff, der vortrefflichen Vor-
kämpferin für die Jugendfürsorge in Pennsylvania.

bis zu 16 Jahren,³⁵⁾ suspension of the sentence (the court may . . . at any time before sentence . . . place . . . under the control and supervision; Section 3).

South Carolina: Nicht eingeführt.

South Dakota: Nicht eingeführt.

Tennessee:

1907³⁶⁾

(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, auch Frauen; Gehalt: 1000 Doll. für den chief prob. off., die nötigen Stellvertreter erhalten in Bezirken mit weniger als 100 000 Einwohnern 2 Doll. für jeden Dienst-Tag, in anderen counties eine vom Gericht zu bestimmende Summe; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of further proceeding.

Texas: Nicht eingeführt.

Utah:

1905, März 16

chapter 117³⁷⁾

(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf; Gehalt: nur für die chief prob. off.: in counties erster und zweiter Klasse 500 Doll. jährlich, sonst 4 Doll. für jeden Dienstag; für Kinder bis zu 18 Jahren; suspension of further proceeding.

Vermont:

1900, November 27

chapter 106:

1 prob. off. für jedes county; Gehalt vom county court zu bestimmen; probation zulässig für Kinder und Erwachsene; suspension of the execution; auch das Obergericht (supreme court) kann die Stellung unter Aufsicht verfügen.

³⁵⁾ Section 7 dieses Gesetzes spricht zwar von probation (auch) Erwachsener, es handelt sich hierbei aber nicht um die eigentliche probation, sondern um die Stellung Erwachsener unter Aufsicht eines prob. off. statt der Untersuchungshaft, die mangels hinlänglicher Bürgschaftsleistung verhängt werden sollte.

³⁶⁾ Dieses Gesetz wurde in der heurigen Legislature-Periode eingebracht und angenommen; die genauen Daten habe ich bisher nicht erfahren. Das frühere juvenile court law 1905, April 17, chapter 516 wurde für unconstitutionall erklärt.

³⁷⁾ Für notleidende und vernachlässigte Kinder bestand ein „probation system“ schon seit 1903, März 23, chapter 124, doch bedarf es hier keiner weiteren Erwähnung.

1906, November 16
chapter 74:

Jedes Gericht im Staate oder die Richter des supreme court können jederzeit die Bewährung für beendet erklären und die Einstellung der Überwachung verfügen (discharge such person from the care and custody of the prob. off.).³⁸⁾

1906, Dezember 18
chapter 149:

Sondergesetz für Trunkenheit: suspension of the execution; Dauer der Bewährungsfrist höchstens ein Jahr; Beendigung: Freispruch (discharge).³⁹⁾

Washington:

1905, Februar 15
chapter 18⁴⁰⁾

(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder bis zu 17 Jahren; suspension of further proceeding.

³⁸⁾ In anderen Staaten kann nur das Prozeßgericht eine solche Entscheidung treffen.

³⁹⁾ Wer wegen des Delictes der Trunkenheit on probation gestellt wird, muß folgendes Gelöbniß (pledge) ablegen: Zum Beweise dafür, daß ich die Gelegenheit, ein nüchterner Bürger zu werden und mich zu bessern, voll zu würdigen weiß, die mir durch das Gesetz dadurch geboten wird, daß die heute über mich verhängte Geldstrafe ausgesetzt wurde, unterschreibe ich freiwillig und ohne Zwang folgendes Gelöbniß (pledge): Ich will mich des Genusses berauschender Getränke jeder Art und Beschaffenheit während der Zeit vom . . . bis zum . . . 19 . . . enthalten. (section 2.)

⁴⁰⁾ Am 17. Februar 1905 wurde chapter 24 angenommen; hierdurch werden die superior courts ermächtigt, Personen bis zu 21 Jahren, die vor diesem Gerichte wegen eines Vergehens oder Verbrechens schuldig gesprochen wurden, unter Aussetzung der Urteilsfällung zu entlassen. Trotz der Gleichzeitigkeit dieses Gesetzes und des juvenile court law und trotzdem es sich nach beiden Gesetzen um Fälle handelt, die zur Competenz desselben Gerichtes (superior court) gehören, kann ich doch nicht der in den einschlägigen amerikanischen Publikationen enthaltenen Angabe beistimmen, daß durch chapter 24 ex 1905 die probation (allgemein) für Minderjährige (bis zu 21 Jahren) eingeführt wurde. Ich sehe im chapter 24, Februar 17, 1905 das erste Gesetz in den Vereinigten Staaten, das die Rehabilitierung einführt und zwar die Rehabilitierung vom Schuldspruche im Falle der Aussetzung der Urteilsfällung. § 2 sagt nämlich: . . . das Gericht soll nach fünf Jahren, wenn die Partei während dieser Zeit die Gesetze befolgt, sich gut verhalten hat, nüchtern (sober) und fleißig gewesen ist, den Schuldspruch aufheben und nichtig erklären und den Prozeß einstellen (vacate and set aside the conviction and dismiss the case); das gute Verhalten soll dem Gerichte auf Grund eines Gesuches durch einen ausreichenden Beweis dargetan werden (. . fact of good behavior shall be shown to the court by petition and satisfactory proof).

West-Virginia: Nicht eingeführt.

Wisconsin:

1901, März 28

chapter 90

(juvenile court law): Prob. off. nach Bedarf, ohne Gehalt; für Kinder bis zu 16 Jahren; suspension of further proceeding.

1903, April 20

chapter 97

(Änderung des vorherg. Gesetzes):

Beendigung der probation durch Einstellung der Überwachung (until the probation officer is dismissed from the case).

1905, Juni 20

chapter 496

(Änderung des juven. court law):

Gehalt: der county board bestimmt die Höhe des Gehaltes eines (des chief) prob. off.

1907, Mai 3

chapter 73

(Änderung der bisherigen juvenile court laws):

Prob. off. nach Bedarf, in counties mit mehr als 150 000 Einwohnern mindest vier, darunter muß wenigstens eine Frau, über 25 Jahre alt, sein; nur in counties mit mehr als 150 000 Einwohnern bekommen prob. off. Gehalt; dessen Höhe bestimmt der county board; es können jedoch lediglich solche prob. off. Gehalt bekommen, die vor einer besondern dreigliedrigen Kommission, der ein erfahrener Pädagoge (experienced educator) angehören muß, eine Befähigungsprüfung bestanden haben.⁴¹⁾

Wyoming: Nicht eingeführt.

In einigen Staaten wurde die probation für Erwachsene für besondere Fälle eingeführt und zwar entweder direkt oder mittelbar dadurch, daß in diesen Fällen die Aussetzung des Urteils bezw. des Strafvollzuges zugelassen wurde, unter Bedingungen, die der Richter jeweils feststellt; hierbei macht er es zur

⁴¹⁾ In den meisten Staaten müssen die bezahlten prob. off. die für Zivil- Staatsbeamte vorgeschriebene Prüfung (civil service examination) ablegen.

Bedingung, daß der dieses Delictes schuldig Erklärte über sein ferneres Verhalten einer bestimmten Person Auskunft gebe und auf diese Weise nimmt das adult probation system in einigen Staaten seinen Anfang. Die Fälle, um die es sich hier handelt, sind derart, daß eine Bestrafung zweifellos das am wenigsten geeignete Mittel zur Erreichung des vom Gesetze erstrebten Zweckes wäre und daß die erwünschte „Besserung“ des Schuldigen klar erkannt werden kann. Das erste dieser Spezialgesetze nahm Colorado an (1903, März 7, chapter 94): Eltern, Vormünder, Personen, die ein Kind in Aufsicht haben oder andere Personen, die einem Kinde irgendwie zu einer Ordnungswidrigkeit (delinquency) zurechen, Anlaß geben oder Gelegenheit bieten, sollen bestraft werden (contributory delinquency). Eine Erweiterung fand dieses Gesetz durch die Bestimmung, daß auch all die Personen bestraft werden sollen, die daran Schuld tragen, daß ein Kind Not leidet oder vernachlässigt ist (contributory dependency)⁴²). Man war einsichtig genug, zu erkennen, daß durch eine Bestrafung das bestehende Übel nicht beseitigt, wahrscheinlich aber verschlimmert wird; deswegen haben alle Staaten, welche ein derartiges Gesetz annahmen, den Richter ermächtigt, den Schuldigen nicht sogleich zu strafen, sondern abzuwarten, ob er sich „bessere“, ob er die Bedingungen erfülle, die ihm der Richter stelle; welcher Art diese Bedingungen sein sollen, hat das Gesetz des Staates Ohio, 1906, April 16, p. 314, § 7 am klarsten gesagt: conditions . . as seem best calculated to remove the cause of such delinquency, dependency or neglect. (Bedingungen, die voraussichtlich am geeignetsten sind, die Ursache der „delinquency“, der Notlage und der Vernachlässigung zu beseitigen). Die folgende Tabelle zeigt, in welchen Staaten das probation system für bestimmte Delikte Erwachsener eingeführt ist; wie ersichtlich ist, besteht es bisher ausschließlich nur bei den Vergehen (misdemeanors) der contributory delinquency bezw. dependency.

⁴²) Die Anregung zu diesen Gesetzen ging insbesondere vom Richter Lindsen des Jugendgerichtes Denver (Colorado) aus, doch wurde ein contributory dependency law in Nebraska kurze Zeit früher (1905, März 21, chapter 195) angenommen als in Colorado (1905, April 10, ch. 81).

Colorado:
1903 März 7
chapter 94
(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder Haft bis 1 Jahr,
oder beides;
suspension of the sentence imposed; ⁴³⁾
Dauer der suspension nicht bestimmt.
(Mangels eines probation law macht das Gericht
die Stellung unter Aufsicht zur Bedingung der Aus-
setzung des Strafvollzuges.) ⁴⁴⁾

1905, April 10
chapter 81
(contributory depen-
dency):

Geldstrafe bis 100 Doll. oder Haft bis zu
90 Tagen, oder beides;
suspension of the sentence or of the
sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt;
da in diesen Fällen die Jugendgerichte zuständig
sind (§ 1), werden nominell die Kinder, tatsächlich
aber die schuldig erkannten erwachsenen Personen on
probation gestellt (§ 3).

**District of Colum-
bia:**

1906, März 19, Nr. 56
(Section 24)
(contributory delin-
quency):

Geldstrafe bis 200 Doll. oder Haft bis zu
3 Monaten, oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.
(Da für diese Vergehen die Jugendgerichte zu-
ständig sind, kann die zur Bedingung für die sus-
pension gemachte Stellung unter Aufsicht leicht
durchgeführt werden.)

1906, März 23, Nr. 66
(contributory depen-
dency):

Geldstrafe bis 500 Doll. oder bis 1 Jahr Ar-
beitshaus, oder beides;
suspension of the sentence or of the
execution;
Dauer: ein Jahr.

⁴³⁾ In den neueren Gesetzen findet sich meist dieser Ausdruck anstatt: sus-
pension of the execution.

⁴⁴⁾ Das Gleiche gilt, falls nichts anderes erwähnt ist, auch bei den
folgenden Gesetzen.

Die probation besteht darin, daß der Richter einen Vertrauensmann zu stellen berechtigt ist, der die Einhaltung der wöchentlichen Zahlungen überwacht und den Verpflichteten, wenn nötig, zur Arbeit anhält (to pay . . . to an individual approved by the court as trustee).

Idaho:

1905, März 2
pag. 106 (§ 8)
(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder Haft bis 1 Jahr,
oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.

Illinois:

1905, Mai 13, p. 189
(contributory delinquency and dependency):

Geldstrafe bis 200 Doll. oder bis 1 Jahr Haft,
Korrekptionsanstalt oder Arbeitshaus, oder beides;
suspension of the sentence;
Dauer: ein Jahr;
Beendigung (im Falle der Bewährung): durch
Freispruch; hierdurch wird der Schuldspruch
ungiltig (the conviction shall become void).

Indiana:

1905, März 6
chapter 145⁴⁵⁾
(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 500 Doll. oder bis 6 Monate
Haft oder Arbeitshaus, oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer: höchstens zwei Jahre.
Beendigung: Schuldspruch und Urteil wird
aufgehoben (the court may suspend such
judgment and sentence absolutely).

Kentucky:

1906, März 17
chapter 54
(contributory delinquency and dependency):

Geldstrafe bis 200 Doll. oder bis 1 Jahr Haft,
Korrekptionsanstalt oder Arbeitshaus, oder beides;
suspension of the sentence;
Dauer: ein Jahr;
Beendigung (im Falle der Bewährung): durch
Freispruch (discharge); der Schuldspruch
wird hierdurch ungiltig (the conviction shall
become void).

⁴⁵⁾ Diese Bestimmungen wurden durch chapter 169 ex 1907 (9. März) nicht geändert.

Missouri:

1907, März 18

p. 231

(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 500 Doll. oder Haft bis zu 6 Monaten, oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.

Nebraska:

1905, März 21

chapter 195

(contributory delinquency and dependency):

Geldstrafe bis 500 Doll. oder Haft bis zu 6 Monaten oder beides;
suspension of the sentence or of the execution:

Dauer: höchstens zwei Jahre;

Beendigung: das Urteil wird gänzlich aufgehoben, was einem Freispruch gleichkommt (the court may suspend such sentence absolutely, in which case such person shall be released therefrom).

New Jersey:

1905, April 17

chapter 160⁴⁶⁾

(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder Haft bis zu 6 Monaten, oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.

Ohio:

1906, April 16

p. 314⁴⁷⁾

(contributory delinquency and dependency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder bis 1 Jahr Haft oder Arbeitshaus, oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt;

da das Jugendgericht zuständig ist, wird die probation derart durchgeführt, daß nominell die betreffenden Kinder, tatsächlich aber die verurteilten erwachsenen Personen unter Aufsicht gestellt werden (section 25).

⁴⁶⁾ vgl. S. 410: chapter 102 ex 1900.⁴⁷⁾ vgl. Anm. 32.

Oregon:

1905, Februar 21
chapter 171
(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder Haft bis 1 Jahr,
oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.

Tennessee:

1907⁴⁸⁾
(contributory delinquency):

Geldstrafe bis 1000 Doll. oder Haft bis 1 Jahr,
oder beides;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.

Utah:

1905, März 16
chapter 117 (§ 7)
(contributory delinquency):

Strafe: die im Penal Code für Vergehen (misdemeanors) allgemein vorgesehene;
suspension of the sentence imposed;
Dauer nicht bestimmt.
(Da das Jugendgericht zuständig ist, kann die zur
Bedingung der suspension gemachte Stellung unter
Aufsicht leicht durchgeführt werden.)

Die „probation“ ist also bisher in 28 Staaten eingeführt
und zwar:

für Kinder

in 23 Staaten im Zusammenhange mit den Jugendgerichten
(juvenile courts), nämlich in: Californien, Colorado, District of
Columbia⁴⁹⁾, Idaho, Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky,
Maryland, Massachusetts, Minnesota, Missouri, Nebraska, New
Jersey, New York, Ohio, Oregon, Pennsylvanien, Tennessee, Utah,
Washington, Wisconsin,

und in 5 Staaten, in denen Jugendgerichte bisher nicht be-
stehen (Connecticut, Maine, Michigan, Rhode Island, Vermont).

⁴⁸⁾ vgl. Anm. 36.

⁴⁹⁾ Ich zähle den District of Columbia der Uebersicht wegen unter den
Staaten auf, obwohl er in Wahrheit kein Staat im eigentlichen Sinne ist.

für Erwachsene

a) ohne Einschränkung auf bestimmte Delikte in zehn Staaten: Connecticut, Maine, Michigan, Vermont⁵⁰⁾ und den folgenden sechs Staaten, in denen Jugendgerichte eingeführt sind: Californien, Indiana, Massachusetts, New-Jersey, New-York und Minnesota, (in dem letztgenannten Staate für Erwachsene nur bis zu 21 Jahren);

b) lediglich in den besonderen Fällen der sogenannten Jugendfürsorge-Delikte (contributory delinquency and dependency) in elf Staaten: Colorado, District of Columbia, Idaho, Illinois, Indiana, Kentucky, Nebraska, Ohio, Oregon, Tennessee, Utah. Allerdings gibt es in diesen elf Staaten kein eigentliches probation system für Erwachsene, — die betreffenden Gesetze sprechen auch nicht von probation — sondern der Richter macht die Stellung unter Aufsicht zur Bedingung der suspension und, da in jedem dieser Staaten Jugendgerichte bestehen und das probation system für Kinder eingeführt ist, kann die Ueberwachung durch einen der für Kinder ernannten probation officer durchgeführt werden, zumal da es sich doch um Verfügungen im Interesse und zum Schutze von Kindern handelt. —

I. Vergleichen wir nun die wesentlichsten Bestimmungen des probation system in den verschiedenen Staaten, so zeigt sich, daß der Richter in der Regel die Stellung unter Aufsicht statt der Verurteilung nach seinem freien Ermessen verfügen kann, daß also das Gesetz die Zulässigkeit der probation nicht von gewissen Voraussetzungen abhängig macht, bezw. die Zulässigkeit in gewissen Fällen nicht ausschließt. Ausnahmslos finden wir dies bei den Jugendgerichten, als Regel bei der probation Erwachsener; nur vier der oben erwähnten zehn Staaten haben ausdrückliche Verbote: Connecticut, (chapter 126, ex 1903): wenn das Delikt mit schwerer Strafe (state prison) bedroht ist; Indiana (chapter 236 ex 1907) schließt die probation aus bei Mord, Brandstiftung, Einbruch, Notzucht, Kindesraub; New-York (chapter 279 ex 1893): wenn der Täter bereits wegen eines Verbrechens (felony) bestraft worden ist oder die ihm drohende gesetzliche Strafe mehr als zehn Jahre beträgt; und Michigan (chapter 91 ex 1903): wenn

⁵⁰⁾ Bezüglich der „probation“ Erwachsener in Rhode Island vgl. Anm. 32.

der Täter in Michigan oder anderswo wegen eines Verbrechens oder Vergehens einmal bereits schuldig erkannt worden ist.

II. Die Dauer der Bewährungsfrist bestimmt der Richter; die weitaus meisten Gesetze — lediglich drei Staaten bilden die Ausnahme — überlassen diese Bestimmung völlig seinem Gutdünken (discretion), so daß er die einmal festgesetzte Frist auch beliebig oft wiederholen kann, doch darf hierdurch nach chapter 34 ex 1903 des Staates Californien und chapter 91 ex 1903 des Staates Michigan die Dauer der längsten zulässigen Strafe nicht überschritten werden; die anderen Gesetze enthalten nicht einmal diese Einschränkung; nur drei Staaten schreiben dem Richter vor, wie lange er die Besserung eines „schuldig“ Erklärten abwarten darf: Connecticut (chapter 126 ex 1903) und New-York (chapter 613 ex 1903) gibt Kindern und Erwachsenen eine Probezeit (Probations-Frist) in der Dauer eines Jahres, New-Jersey (chapter 102 ex 1900) gewährt Erwachsenen eine Probezeit von drei Jahren. Eine solche Vorschrift scheint nicht zweckmäßig zu sein; dies geht sowohl daraus hervor, daß keines der neueren Gesetze eine derartige Bestimmung enthält, als auch daraus, daß zwei Staaten eine solche Zeitbestimmung in späteren Gesetzen nicht mehr aufnahmen: Minnesota (vgl. chapter 159 ex 1899 und chapter 270 ex 1903) und Missouri (vgl. p. 135 ex 1901 und p. 213 ex 1903).

Allerdings ist in den Spezialgesetzen (contributory dependence and delinquency laws) die Bewährungsfrist öfters festgesetzt, allein diese Fälle sind in dieser Beziehung für einen Hinweis auf die Entwicklung des probation system nicht geeignet, da es sich hier um ganz besondere Fälle handelt, in denen mit Rücksicht auf die Interessen, die geschützt werden müssen, nicht allzu lange auf die Besserung des Schuldigen gewartet werden darf.

III. Als ein arger Mangel muß es bezeichnet werden, daß die Gesetze keine Bestimmung über die rechtlichen Wirkungen der Bewährung enthalten. Die juvenile court laws bedürfen einer solchen allerdings nicht, da es sich in den Jugendgerichten nicht um Strafurteile, sondern um Erziehungsmaßregeln handelt und mit keiner derselben irgend welche rechtlichen Folgen verbunden sind. Dagegen ist bei der probation Erwachsener eine diesbezügliche Bestimmung geradezu unerlässlich, weil hier stets ein Schuldspruch (conviction) erfolgt, durch den der Täter als criminal (Verbrecher) erklärt wird. Nur eines von allen probation laws nahm

hierauf Bedacht: chapter 34 ex 1903 des Staates Californien; dieses Gesetz verfügt, daß der Täter im Falle der Bewährung freigesprochen (discharged) werde. Dies ist freilich eine gewisse Inkonsequenz, da einem Schuldspruch (conviction) ein Freispruch (discharge) folgt⁵¹⁾. Eine ähnliche Bestimmung enthält chapter 195 ex 1895 des Staates Nebraska (the court may suspend the sentence absolutely, in which case such person may be released therefrom.) Einen bedeutenden Fortschritt in dieser Hinsicht zeigen die Spezialgesetze (contributory delinquency and dependency laws) der Staaten Illinois (1905, Mai 13 p. 189) und Kentucky (1906, März 17, chapter 54); sie erklären ausdrücklich, daß im Falle der Bewährung der Schuldspruch ungültig wird (the conviction shall become void); in Indiana (1905, März 6, chapter 145) wird der Schuldspruch „aufgehoben“ (the court may suspend judgement and sentence absolutely).

IV. Die wichtigste Neuerung im probation system ist die Aussetzung des Strafvollzuges (suspension of the execution) statt der Aussetzung der Urteilsfällung (suspension of the sentence). Fünf der zehn Staaten, in denen die probation bei Erwachsenen allgemein zulässig ist, haben es dem Richter zur Pflicht gemacht, das Urteil zu fällen, bevor er den Schuldigen „on probation“ stellt und zwar:

Massachusetts: 1900, Juli 10, chapter 449

Vermont: 1900, Nov. 27, chapter 106

Minnesota: 1901, März 28, chapter 102⁵²⁾

Connecticut: 1903, Mai 22, chapter 126

Indiana: 1907, März 11, chapter 236;

im Staate Maine hat der Richter die Wahl zwischen der Aussetzung der Urteilsfällung und der des Strafvollzuges (1905, März 21, chapter 346);

⁵¹⁾ chapter 154 ex 1899 des Staates Minnesota kann hier nicht angeführt werden, da durch die Bestimmung: „the court may suspend sentence absolutely“ lediglich die nunmehr bedingungslose, dauernde Aussetzung des Strafvollzuges, nicht auch die Aufhebung bezw. der Widerruf des Schuldspruches verfügt wird; ebenso durch das Gesetz des Staates Missouri 1901, März 26, p. 135.

⁵²⁾ chapter 154 ex 1899 des Staates Minnesota, das erste Gesetz, welches die suspension of the execution verfügte, bezog sich nur auf Kinder bis zu 18 Jahren.

die Fällung des Urteils wird ausgesetzt (suspension of the sentence) in:

New-Jersey: 1900, März 23, chapter 102

New-York: 1901, April 17, chapter 372

Californien: 1903, Februar 23, chapter 34

Michigan: 1903, Mai 7, chapter 91⁵³⁾.

Vorherrschend ist die Aussetzung des Strafvollzuges in den Spezial-Gesetzen; nur Illinois (1905, Mai 13, p. 189) und Kentucky (1906, März 17, ch. 54) halten an der suspension of the sentence fest; Nebraska (1905, März 21, ch. 195) läßt dem Richter die Wahl zwischen der Aussetzung der Urteilsfällung und der des Strafvollzuges; auch Colorado (1905, April 10, ch. 81) und District of Columbia (1906, März 23, Public No. 66); doch ist in diesen beiden Staaten die suspension of the execution nach anderen Gesetzen obligatorisch: Colorado 1903, März 7, ch. 94 und District of Columbia 1906, März 19, Public. No. 56; obligatorisch ist sie ferner in:

Idaho 1905, März 2, p. 106 (§ 8),

Indiana 1905, März 2, ch. 145,

Missouri 1907, März 18, p. 231;

New Jersey 1905, April 17, ch. 160,⁵⁴⁾

Ohio 1906, April 16, p. 314,

Oregon 1905, Februar 21, ch. 171,

Tennessee 1907,

Utah 1905, März 16, ch. 117 (§ 7).

V. Schließlich sei noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die neueren Gesetze im Gegensatz zu den früheren den probation officers Gehalt (salary) gewähren; es hat sich nämlich gezeigt,

⁵³⁾ Die juvenile court laws kommen nicht in Betracht, weil es sich da nicht um eigentliche Strafurteile handelt; übrigens spricht nur das Gesetz des Staates Missouri von (wahlweiser) suspension of the execution; von suspension of the sentence die Gesetze der Staaten District of Columbia, Indiana, New-Jersey und New-York, alle anderen von suspension of further proceeding. Von den Staaten, welche, ohne Jugendgerichte zu haben, die probation bei Kindern zulassen, bedurfte nur Rhode Island (suspension of the sentence) einer besonderen Erwähnung, da die anderen Staaten (Connecticut, Maine, Michigan und Vermont), weil daselbst auch Erwachsene on probation gestellt werden können, bereits oben erwähnt wurden.

⁵⁴⁾ Nach dem allgemeinen probation law (1900, März 23, ch. 102) ist die suspension of the sentence obligatorisch.

daß es zur ordnungsmäßigen Durchführung des probation system nötig ist, daß das Gericht wenigstens über einige bezahlte Beamte dieser Art verfüge, um deren Dienste zu jeder Zeit in Anspruch nehmen zu können. —

Die insbesondere in den Fällen der contributory delinquency and dependency erzielten, oft wirklich sichtbaren Erfolge der probation werden dieser gewiß in kurzer Zeit ein weit reicheres Anwendungsgebiet eröffnen.

Natürlich werden die bisher gesammelten Erfahrungen für die Gestaltung der künftigen probation-Gesetze maßgebend sein. Ob aber alle Neuerungen, die sich in den verschiedenen Staaten zweckmäßig erwiesen haben, allgemein angenommen werden, ist recht fraglich. Der neue Gesetzentwurf des Staates Illinois zeigt, daß nicht alle Neuerungen volle Zustimmung gefunden haben.

Die wichtigsten Bestimmungen dieser Bill sind:⁵⁵⁾

Sektion 1. Dieses Gesetz gilt für alle selbständigen Strafgerichte (all courts of record having criminal jurisdiction) und bezieht sich auf alle Angeklagten ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes, die wegen der im folgenden angeführten Delikte vor eines dieser Gerichte gebracht werden; die Bestimmungen des juvenile court law bleiben unverändert.

Die Bezeichnung „probation officer“ bedeutet lediglich einen aus öffentlichen Geldern bezahlten — männlichen oder weiblichen — Aufsichtsbeamten; freiwillige sind damit nicht gemeint; diese müssen ausdrücklich erwähnt werden.

Sektion 2. Die Gerichte sind berechtigt, ein oder mehrere Personen, Männer oder Frauen, von gutem Charakter als probation officers für so lange zu bestellen, als das Gericht ihre Dienste wünscht; nach Ermessen des Gerichtes können sie wieder abgesetzt werden.

Polizeibeamte, die von ihrem Vorgesetzten zu diesen Diensten zugeteilt werden, sollen für diese Dienste (als probation officers) keine Gehaltszulage bekommen.

Jeder probation officer muß, bevor er seinen Dienst antritt, vor dem county clerk mündlich und schriftlich beschwören, die

⁵⁵⁾ vgl. S. 399.

Verfassung und die Gesetze der United States, sowie des Staates Illinois zu wahren und seinen Dienst treu zu versehen.⁵⁶⁾

Sektion 3. Jrgend eine angesehene (reputable) Privatperson männlichen oder weiblichen Geschlechtes kann von einem Richter als freiwilliger Helfer (volonteer probation officer) bestellt werden. Freiwillige probation officers sollen kein Gehalt vom Bezirk oder der Stadt beziehen und sollen die Rechte und Pflichten haben, die ihnen mit Rücksicht auf den Zweck dieses Gesetzes vom Richter, der sie bestellte, übertragen werden; sie müssen den gleichen Eid leisten wie die bezahlten probation officers.

Sektion 4. Das Gericht hat die Befugnis, dann, wenn es der Ansicht ist, daß die Interessen der Gesellschaft hierdurch gefördert werden (that the interests of society would be subserved thereby), die Fällung des Urteils auszusetzen für eine vom Gericht zu bestimmende Zeit, jedoch für nicht länger als drei Jahre in den Fällen der folgenden Verbrechen, und nicht länger als ein Jahr bei Vergehen oder Verletzungen einer städtischen Verordnung (violation of municipal ordinances) und zwar:

1. wenn eine Person sich schuldig bekennet oder für schuldig erkannt wird des Diebstahls, der Veruntreuung oder des Einbruches, ausgenommen des Einbruches in ein Geschäftshaus (business house) oder ein Wohnhaus oder eine Wohnung (dwelling place or habitation), vorausgesetzt, daß das Gericht aus zuverlässigen Gründen die Besserung des Täters erwarten kann,
2. in den Fällen irgend eines Vergehens (misdemeanor) oder irgend einer Verletzung einer städtischen Verordnung.

Die Aussetzung des Urteils darf nicht erfolgen, ohne daß diese Person unter Aufsicht gestellt wird.

Sektion 5 enthält Bestimmungen über die probation von Personen, die wegen Trunkenheit arretiert wurden.

Sektion 6. Die vom Gerichte bestimmte Bewährungsfrist und die vom Gerichte gestellten Bedingungen dürfen vom proba-

⁵⁶⁾ Diese Bestimmung findet sich in keinem der früheren Gesetze.

tion officer nicht geändert werden, außer mit Genehmigung des Gerichtes.⁵⁶⁾

Eine der Bedingungen, die das Gericht stellt, soll die Zahlung einer bestimmten Summe im Höchstbetrage von 10 Doll. für jedes probation-Jahr sein; im Falle der Bewährung gilt diese Summe als Kostenersatz.⁵⁶⁾

Sektion 7. Jeder, der unter Aufsicht gestellt ist (probationer), muß monatlich dem probation officer über seinen Aufenthalt, sein Verhalten und seine Beschäftigung berichten und auf Verlangen auch andere Auskunft geben; wenn das Gericht es verlangt, muß er persönlich vor dem Richter erscheinen.

Sektion 8. Das Gericht kann wann immer während der Bewährungsfrist die Überwachung aufheben und den probationer freisprechen (discharge) oder die bisherige Verfügung widerrufen und einen Haftbefehl gegen den probationer erlassen; dieser Haftbefehl läuft im ganzen Staate und kann von jedem probation officer vollstreckt werden.⁵⁶⁾ Wenn der Verhaftete vor das Gericht gebracht und nun verurteilt wird, ist die bisherige Bewährungsfrist in die Strafbauer nicht einzurechnen; der probationer kann aber wieder unter Aufsicht gestellt werden, die Bewährungsfrist darf jedoch das oben erwähnte Ausmaß (Maximum) nicht überschreiten.

Sektion 9. Nach Ablauf der vom Gericht bestimmten Bewährungszeit hat der probation officer dem Gerichte Bericht zu erstatten; der probationer kann nun von der weiteren Überwachung freigesprochen oder weiter unter Überwachung gestellt werden, doch darf die gesetzliche Bewährungsfrist nicht überschritten werden.

Im Falle des Freispruches (discharge) wird dieser in die Protokolle (records) eingetragen zugleich mit einem Bericht über das Verhalten des probationer während der Bewährungsfrist.⁵⁶⁾

Sektion 10. Die probation officers haben in Ausübung ihres Amtes die Rechte der Polizisten und Polizeibeamten.

Sektion 11. Wenn ein probationer aus diesem Staate entflieht oder ohne schriftliche Einwilligung des Prozeßgerichtes oder seines probation officer sich aus dem Staate zu entfernen versucht, soll dies von selbst die Bewährung beenden und ohne weiteres den Widerruf derselben zur Folge haben; der Staatsanwalt des betreffenden Bezirkes soll nun auf Verlangen des Prozeßgerichtes

gegen einen solchen probationer wie gegen einen flüchtigen Verbrecher vorgehen und alle zulässigen Mittel anwenden, um ihn aus irgendetnem Staate oder Territorium wieder zurückzubringen.⁵⁶⁾

Sektion 12. Die Pflichten eines probation officer sind:

1. die nötigen Erhebungen in all den Fällen zu pflegen, in denen probation zulässig ist;
2. hierüber dem Gerichte zu berichten;
3. genaue Protokolle über alle Fälle, in denen er tätig ist, zu führen; dieselben können von jedem Richter und jedem probation officer des Gerichtes eingesehen werden; sie sind jedoch nicht öffentlich und ihr Inhalt darf nur über gerichtlichen Auftrag bekannt gemacht werden;
4. alle vom Gericht geforderten oder vom Gesetz vorgeschriebenen Erhebungen vorzunehmen;
5. die Aufsicht über die ihnen zugewiesenen probationer nach den Vorschriften des Gerichtes zu führen.
6. alle vom Gesetz vorgeschriebenen oder gelegentlich übertragenen Pflichten zu erfüllen.

Sektion 13. Der chief probation officer überwacht die Tätigkeit aller, auch der volunteer probation officers desselben Gerichtes; er hat das Recht, sie bis zu 60 Tagen vom Amte zu entheben, doch muß er dem Gerichte die Anzeige hiervon erstatten und dieses entscheidet über die Berechtigung dieser Maßregelung.

Sektion 14. Das Gehalt der probation officers, die beim Stadtgericht (municipal court) in Chicago bestellt sind, wird von diesem Gerichte, das aller andern von dem board of commissioners des betreffenden Bezirkes (county) festgesetzt;

in Bezirken dritter Klasse erhalten jährlich

jeder chief prob. officer	wenigstens 2500 Doll., höchstens 4000 Doll.
drei Stellvertreter je	wenigstens 1500 Doll., höchstens 2500 Doll.
alle andern je	wenigstens 600 Doll., höchstens 1800 Doll.

in Bezirken zweiter Klasse erhält

jeder chief prob. off.	wenigstens 1200 Doll., höchstens 1800 Doll.
jeder andere prob. off.	wenigstens 500 Doll., höchstens 1000 Doll.

in Bezirken erster Klasse

jeder probation officer 3 Doll. für jeden Tag, an dem er wirklich Dienst hält;

in Bezirken dritter Klasse haben die prob. officers Anspruch auf Vergütung aller (Dienst) Reisespesen und -Kosten, in Bezirken zweiter und dritter Klasse nur dann, wenn sie im Auftrage des Gerichtes ihren Bezirk (county) verlassen.

Keiner der mit Gehalt bestellten probation officers darf in Amtssachen ein Geschenk annehmen; die Übertretung dieses Verbots wird als Vergehen (misdemeanor) bestraft und hat nebstdem die sofortige Dienstentlassung zur Folge.⁵⁰⁾

Sektion 15. Das dem Governor vorbehaltene Recht der Strafmilderung, Strafumwandlung und -Erlassung bleibt unberührt; ebenso das dem Prison Board zustehende Recht der vorläufigen Entlassung Gefangener.